



Feierliche Eröffnung der Palliativstation am 18. August

Leipzig, 19. August 2026 – Im Leipziger Diakonissenkrankenhaus befindet sich ein wichtiges Herzens- und Zukunftsprojekt unmittelbar vor seiner Fertigstellung. Es handelt sich um eine eigene Palliativstation, in der die fachgerechte palliativ-medizinische Versorgung fortan an einem Ort konzentriert und weiter ausgebaut wird. Die offizielle Eröffnung wurde am 18. August 2026 im Rahmen eines Festaktes im Kreis geladener Gäste vollzogen. Der Start des Patientenbetriebs muss jedoch kurzfristig um einige Wochen auf ca. Anfang bis Mitte Oktober 2026 verschoben werden. Grund sind kurzfristig eingetretene Verzögerungen bei den Bauarbeiten und bei der Ausstattung der Räumlichkeiten.

Das rund **3,3 Millionen Euro** umfassende Bauprojekt wurde zu 80 Prozent aus Fördermitteln des Freistaates Sachsen und zu 20 Prozent aus Eigenmitteln realisiert. Die neue Palliativstation verfügt über sechs Einzelzimmer und einen großzügigen Gemeinschaftsraum mit einer Terrasse ins Grüne. Der Erweiterungsbau befindet sich an einer strategisch wichtigen Stelle des Krankenhauses und verfügt über eine direkte Verbindung zur geriatrischen Station.

Bereits seit 2019 ist hier ein **Palliativmedizinischer Konsiliardienst** im gesamten Krankenhaus aktiv, das stationären Patientinnen und Patienten bei Bedarf eine palliativmedizinische Mitbehandlung bietet. Dieses Versorgungsangebot wurde von Oberärztin **Dr. Anja Mende** aus der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie etabliert und stetig weiterentwickelt. Nach intensiver Mitwirkung an der mehrjährigen Projektentwicklung und Feinplanung wird die Palliativmedizinerin auch die fachliche Leitung der Palliativstation übernehmen.

Zum Festakt anlässlich der Eröffnung der Palliativstation waren am Dienstag, 18. August 2026, rund 140 hochrangige Vertreterinnen und Vertreter aus Medizin, Politik und Stadtgesellschaft anwesend. Dazu gehörten u. a. **Annett Oertel** (Referatsleiterin des Fachbereichs Krankenhauswesen im Sächsischen Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt), **Dr. Andrea Schultz** (Leipziger Stadtbezirksratsvorsitzende Alt-West), **Friedrich R. München** (Geschäftsführer der Krankenhausgesellschaft Sachsen) sowie **Christian Kreusel** (u. a. Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der AGAPLESION MITTELDEUTSCHLAND gGmbH). Sie richteten jeweils auch ein kurzes Grußwort an die Gäste.

Im Rahmen der feierlichen Eröffnungsveranstaltung wurde auch ein **Spendenscheck in Höhe von 5.000 Euro** an das Behandlungsteam der Palliativstation überreicht. Der Betrag



wird von der **Ilse Schwarz-Stiftung** bereitgestellt und der Ausstattung und Gestaltung der neuen Räumlichkeiten zugutekommen. Die gemeinnützige Stiftung macht sich in besonderer Weise für das Andenken der Leipziger Diakonissen und für das medizinische Wirken des Diakonissenkrankenhauses stark.

Petra Köpping, Sächsische Staatsministerin für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt: „Mit der Förderung in Höhe von 2,62 Millionen Euro hat der Freistaat dieses wichtige Projekt einer modernen Palliativversorgung im Evangelischen Diakonissenkrankenhaus Leipzig ermöglicht. Damit fallen zukünftig unnötige Belastungen für Patienten und Personal durch lange Wartezeiten und Verlegungen weg. Wir setzen ein klares Signal: Hier stehen der Mensch und seine Würde im Mittelpunkt. Es entsteht ein Ort des Trostes und der Geborgenheit. Gerade mit Blick auf unsere alternde Gesellschaft im Freistaat Sachsen und dem Recht auf eine hochwertige Versorgung unserer Bürgerinnen und Bürger danke ich allen, die sich für die Umsetzung dieses Projektes engagiert haben.“

Dirk Herrmann, Kaufmännischer Geschäftsführer des Diakonissenkrankenhauses Leipzig: „Dass wir ab Oktober über eine eigene Palliativstation verfügen, ist für die weitere Entwicklung unseres Krankenhauses von großer Bedeutung. Wir können damit unseren Anspruch einer fürsorglichen und zugewandten Medizin noch besser gerecht werden und neue Versorgungsmöglichkeiten für Menschen bieten, die auf eine solche Unterstützung angewiesen sind.“

Dr. Anja Mende, Leiterin der neuen Palliativstation: „Ich bin sehr glücklich und dankbar, dass aus einem lang gehegten Wunsch medizinische Wirklichkeit wird und wir nun einen festen Ort haben, wo eine gezielte palliativmedizinische Versorgung möglich ist. Gemeinsam mit meinem hochspezialisierten und multiprofessionellen Team werden wir unsere ganze Kraft dafür einsetzen, dass hier für alle spürbar wird, wofür gute Palliativmedizin in einem christlich geprägten Krankenhaus steht. Unsere Palliativstation soll ein Ort des Zuhörens, des Linderns und mitfühlenden Begleitens sein.“

Spenden für die gute Sache

Bei Interesse besteht die Möglichkeit, die palliativmedizinische Versorgung im Diakonissenkrankenhaus Leipzig mit einer Spende zu unterstützen. Konkret werden die auf diesem Wege bereitgestellten Mittel u. a. dafür verwendet, um den Palliativpatienten kleine oder ggf. auch letzte Wünsche zu erfüllen. Bei Bedarf ist die Ausstellung einer Spendenbescheinigung möglich, die steuerlich geltend gemacht werden kann (sofern die spendende Person bei der Überweisung den vollständigen Namen und die Adresse angibt).



Spendenkonto:

Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig

IBAN: DE88 3702 0500 0004 4750 01

SozialBank AG

Zweck: Spende Palliativstation (Auftrags-Nr. 313690)

Das **Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig** ist ein sächsisches Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit einer Kapazität von 250 Betten. Pro Jahr werden hier über 14.000 Patient:innen stationär und rund 25.000 Patient:innen ambulant behandelt. Zum Leistungsspektrum des evangelischen Krankenhauses gehören sieben Kliniken und ein spezialisierter Fachbereich mit den Schwerpunkten Allgemein- und Viszeralchirurgie, Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie, Gefäßchirurgie und Angiologie, Geriatrie, Gastroenterologie, Hämatologie und Onkologie, Pneumologie, Kardiologie und Beatmungsmedizin sowie Unfallchirurgie und Orthopädie. Im Diako sind mehrere zertifizierte Behandlungszentren (Darm-, Endoprothetik- und Gefäß- sowie Fuß- und Sprunggelenk-, Hernien- und Weaning-Zentrum) sowie mehrere Belegkliniken angesiedelt. Das nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifizierte Diakonissenkrankenhaus Leipzig ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig. Es betreibt eine Berufsfachschule für Pflegeberufe und verfügt über eine hauseigene Physiotherapie, die auch ambulant tätig ist. Zudem ist es als Lokales Traumazentrum im Traumanetzwerk Westsachsen anerkannt. Weitere Informationen: www.diako-leipzig.de

Die **AGAPLESION gemeinnützige Aktiengesellschaft** wurde 2002 in Frankfurt am Main von christlichen Unternehmen gegründet, um vorwiegend christliche Gesundheitseinrichtungen in einer anspruchsvollen Wirtschafts- und Wettbewerbssituation zu stärken. Zu AGAPLESION gehören bundesweit mehr als 100 Einrichtungen, darunter 20 Krankenhausstandorte mit 6.015 Betten, 43 Wohn- und Pflegeeinrichtungen mit 3.673 Pflegeplätzen, sieben Hospize, 32 Medizinische Versorgungszentren, sieben Ambulante Pflegedienste und eine Fortbildungsakademie sowie 14 Pflegeschulen. AGAPLESION bietet vielseitige Ausbildungsmöglichkeiten in medizinischen, pflegerischen und administrativen Bereichen. Zudem bietet AGAPLESION als praktischer Träger überall Ausbildungen als Pflegefachperson und an einigen Standorten auch das Duale Pflegestudium an. 23.270 Mitarbeiter:innen sorgen für ganzheitliche Medizin und Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Pro Jahr werden rund eine Million Patientinnen und Patienten versorgt. Die Umsatzerlöse aller Einrichtungen inklusive der Beteiligungen betragen 2,1 Milliarden Euro. Die alleinigen Aktionäre der AGAPLESION gAG sind verschiedene traditionsreiche Diakoniewerke und Kirchen. Auch durch diese Aktionäre ist die AGAPLESION gAG fest in der Diakonie verwurzelt und setzt das Wohl ihrer Patientinnen und Patienten, Bewohner:innen sowie Mitarbeiter:innen als Maßstab für ihr Handeln. Weitere Informationen: www.agaplesion.de

Möchten Sie keine Pressemitteilungen mehr erhalten, senden Sie uns einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Abmeldung“ an alexander.friebel@agaplesion.de.

Pressekontakt

Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig

Georg-Schwarz-Straße 49, 04177 Leipzig

Referent Unternehmenskommunikation

Alexander Friebel

T (0341) 44 43 - 583, F (0341) 44 43 - 513

alexander.friebel@agaplesion.de www.agaplesion.de